http://www.sankt-matthias-schwalmtal.de 2/24

Apropos Matthias

25. Febr. - 24. März 2024

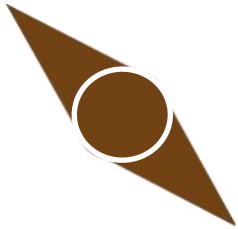
St. Anton/St. Georg - St. Gertrud - St. Jakobus - St. Mariä Himmelfahrt - St. Michael

zum Titelbild

Mein Kompass

Foto: Jordan Madrid, unsplash.com

Ich sehe mich so wie diesen Kompass
auf der Fensterbank sitzen,
die Beine angezogen, einen warmen
Cappuccino in der Hand,
draußen kommt nach einem
Regenguss gerade die
Sonne heraus und ich träume…



Was ist mein Kompass im Leben?
Wo habe ich mich „eingenordet“?
Was bewegt mich?
Was beruhigt mich?
Was regt mich auf?
Was oder wer gibt mir Halt?
Was sind meine Prinzipien im Leben?
Wo gebe ich nach?
Wo bleibe ich stur?
Wohin zeigt die Nadel in meinem Lebenskompass?
Zum Nächsten oder zu mir? Mal so, mal so?
Steht Gott in meinem „Norden“?
Die Antworten bleiben bei mir. Jede/r kann sie nur selber beantworten.
Vielleicht ein paar lohnende Gedanken für die Fastenzeit...

ek

Beichte und Beichtgespräche

In der Fastenzeit, der vorösterlichen Bußzeit, bieten wir verschiedene Gottesdienste an, die uns auf Ostern einstimmen möchten.
So auch die Möglichkeit zum Empfang des Sakramentes der Beichte.
Für diese Beichtgespräche ist freitags nach der hl. Messe um 15 Uhr in St. Michael, Waldniel Gelegenheit.
Freitag 1.3., 8.3., 15.3. und 22.3.2024 gegen 15.45 Uhr
und nach persönlicher Vereinbarung über unser Pastoralbüro.

Herzliche Einladung zu unseren verschiedenen Angeboten
in der Fastenzeit!

Johannes Quadflieg, Pfarradministrator

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrei St. Matthias Schwalmtal
Redaktion: Ela Kursawa / Gabi Lika
Erscheinungszeitraum: ca. monatlich
E-Mail: pfarrbrief@kkg-schwalmtal.de, Tel: 02163 94540
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Für zur Veröffentlichung eingereichte Bilder und Texte sind die Einsender verantwortlich.
Alle nicht gekennz. Fotos sind entnommen: www.pixabay.com oder unsplash.com (freie kommerzielle Nutzung)

Regelmäßige Gottesdienste St. Matthias

St. Anton, Amern:
jeden Sonntag um 19.00 Uhr Wortgottesdienst,
am letzten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr Hl. Messe

St. Georg, Amern:
jeden Samstag um 17.00 Uhr Hl. Messe

St. Gertrud, Dilkrath:
am 1. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Hl. Messe
alle anderen Samstage um 18.30 Uhr Wortgottesdienst

St. Jakobus, Lüttelforst:
am 2. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Hl. Messe
am 4. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Wortgottesdienst

St. Mariae Himmelfahrt, Waldnieler Heide:
am 1. Samstag im Monat um 17.00 Uhr „Mit-neuen-Augen-sehen-WoGo“
am 2. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Wortgottesdienst
am 3. Samstag im Monat um 18.30 Uhr Hl. Messe
am 4. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr Wortgottesdienst
jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst in engl. Sprache

St. Michael, Waldniel
jeden Freitag um 15.00 Uhr Hl. Messe
jeden Sonntag um 11.00 Uhr Hl. Messe

Kirchenöffnungen gibt es zu folgenden Zeiten:

- **St. Anton:** tägl. 10 -17 Uhr
- **St. Georg:** mittwochs 15 -16 Uhr
- **St. Jakobus:** 1. und 3. Sonntag, 9.30 -10.30 Uhr
- **St. Michael:** Di 11-12 Uhr, Fr 10 -12 Uhr
- **St. Gertrud:** Sa und So und feiertags, 11-16 Uhr, geöffnet: Turmhalle

Caritas-Kleiderstube

Schulstrasse 13, Öffnungszeiten: mittwochs von 10 -12 Uhr, 15 -17 Uhr

Kinder- und Jugend-Boutique „WIE NEU“,

Ungerather Str. 27, Mo.10 -13 Uhr, Mi. 10 -13 Uhr u. 15 -18 Uhr, Fr. 15 -18 Uhr.

caritas

Haben Sie Sorgen? Brauchen Sie Hilfe?
Wir sind für Sie da. Bitte melden Sie sich bei den Caritashelfer*innen in Ihrer Nähe oder bei Diakon Karl Aymanns, Tel: 02163 3403820

Gemeinsam für Frieden und Freiheit

Ökumenisches Friedensgebet

am Samstag, 24. Februar 2024 um 14 Uhr auf dem Platz vor der kath. Pfarrkirche St. Michael Schwalmtal - Waldniel. (Bei Regen in der Kirche)

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde in Schwalmtal, Vertreter der orthodoxen Christen sowie die Gemeinde Schwalmtal laden ein zu einem ökumenischen Friedensgebet als Zeichen der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine und den Krisenregionen in der Welt.
Eine Kerze kann gerne mitgebracht werden.

Eingeladen zum Fest des Glaubens

Wir feiern „Patrozinium“, den Namenstag unserer Pfarrgemeinde St. Matthias. „Patrozinium“, dieses alte Wort soll nicht für etwas Altes stehen, sondern für eine lebendige Tradition, die uns mit den ersten Christen verbindet, dem Anfang des „Neuen Weges“, wie das Christsein in der Apostelgeschichte zuerst genannt wird.
Der Hl. Matthias ist ein Zeuge dafür.
Seien Sie doch beim Patrozinium dabei und feiern Sie mit, damit es ein gemeinschaftliches Fest des Glaubens unserer Pfarrgemeinde St. Matthias wird.

Am Sonntag, den 25. 2. um 11.00 Uhr in St. Michael

Wir feiern eine Hl. Messe, die von einigen unserer Gemeindemitgliedern unter der Leitung von Ursula Hüsgens vorbereitet und gestaltet wird. Die musikalische Gestaltung steht unter der Leitung von Stefan Lenders. Es singen die Kirchenchöre Waldniel und Amern-Dilkrath, einige ältere Kinder und Jugendliche mit einem kleinen Orchester Teile der Messe Breve von Charles Gounod und viele Lieder gemeinsam mit der Gemeinde .
Anschließend:
Ausklang und Begegnung bei Kaffee und Gebäck in der Kirche.

Die Gottesdienste in allen anderen Kirchen entfallen an diesem **Sonntag.** (Ausnahme: Hl. Messe um 19.00 Uhr in St. Anton)

Den nächsten

„Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienst“

feiern wir als Wortgottesdienst mit Kommunionfeier am Samstag, 2. März um 17.00 Uhr in St. Mariae Himmelfahrt.
Diesmal geht es um das Thema: „Wüste“.
Musik macht wieder die Gruppe „augen-blicke“

Weltgebetstag der Frauen aus Palästina

… durch das Band des Friedens

Für 2024 haben christliche Frauen in Palästina den Gottesdienst in ökumenischer Vielfalt erarbeitet. Bereits 2017 wurde das palästinensische Weltgebetstags-Komitee auf einer Internationalen WGT-Konferenz ausgewählt, den Gottesdienst vorzubereiten.
In der aktualisierten Form der Gottesdienstordnung heißt eine Fürbitte nun:
Wir beten für alle, die seit dem 7. Oktober 2023 in Israel und Palästina in unvorstellbarem Ausmaß unter Terror, Not und Krieg und sexualisierter Gewalt leiden. Nur bruchstückhaft können Worte das Grauen, die Sorge und den Schmerz ausdrücken. Lass die Hoffnung auf Dialog und Versöhnung nicht verloren gehen, damit Menschlichkeit und Frieden zukunftsweisend bleiben.

Das Thema des diesjährigen Weltgebetstages ist durch die aktuelle Lage utopischer geworden, aber das Gebet für den Frieden und das Festhalten an der Sehnsucht nach Frieden umso notwendiger.

Der Weltgebetstag wird auf der ganzen Welt gefeiert – alle Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind herzlich willkommen.
Wir wollen wie jedes Jahr „auf das Wort Gottes und auf die Stimmen von Frauen, die ihre Hoffnungen, Ängste, ihre Freuden und Sorgen, ihre Chancen und Bedürfnisse teilen, hören“ (internationales Statut des World Day of Prayer - WDP). Wir hoffen, dass der Weltgebetstag 2024 dazu beiträgt, das Band des Friedens weltweit, in Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland enger zu knüpfen.

Auch in Schwalmtal wird der Weltgebetstag am Freitag, den 1. März wieder ökumenisch begangen.

- Der Weltgebetstag in **Amern** ist am Freitag, **1. März um 15.00 Uhr** in der evangelischen Kirche in Amern, Kockskamp.
  Anschließend gibt es noch Kaffee und Kuchen.
- Der Weltgebetstag in **Waldniel** ist am Freitag **1. März um 16.00 Uhr** in der evangelischen Kirche Langestraße, vorbereitet und gestaltet von dem ökumenischen Weltgebetstags-Team Waldniel.
  Anschließend wird Begegnung und Treffen dort sein bei Kaffee und etwas zu Essen aus Palästina...

MISEREOR - Sonntag am 16./17. März

Mit dem diesjährigen Aktionsplakat lädt Misereor dazu ein, genauer hinzuschauen, indem es das Sprichwort **Interessiert mich nicht die Bohne** aufgreift und verändert.
Aus der Negativformulierung wird:

Interessiert mich die Bohne ohne Satzzeichen.
Denn das dürfen Sie selbst wählen. Das Leitwort kann eine Anfrage an Sie selbst sein: Interessiert mich die Bohne?
Es kann Aussage sein: Mich interessiert die Bohne!
Die Bohne ist wichtig. Auch, wenn sie noch so klein und leicht zu übersehen ist. Denn eine Bohne:
Bedeutet Nahrung. Bedeutet Wachstum. Bedeutet Zukunft.

Hl. Messen oder Wortgottesdienste mit Palmweihe in St. Matthias

Vorabend zu Palmsonntag, 23.03.2024

St. Georg – als Familienmesse - 17.00 Uhr
St. Jakobus - 18.30 Uhr
St. Gertrud - 18.30 Uhr

Palmsonntag, 24.03.2024
St. Mariae Himmelf. – engl. Gottesd.- 9.30 Uhr
St. Mariae Himmelf. – auch f. Kinder- 10.30 Uhr
St. Michael – als Familienmesse - 11.00 Uhr
St. Anton – als WoGo
(ohne Palmweihe) - 19.00 Uhr

Beichtgelegenheiten vor Ostern

St. Michael, Waldniel, 1., 8., 15. und 22.3. jeweils nach den Hl. Messen am Freitag um 15.00 Uhr

Emmausgang zur Elmpter Kapelle

Am Ostermontag findet unser traditioneller Emmausgang zur Elmpter Kapelle statt.
Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
Wir treffen uns an St. Georg um 4.30 Uhr und um 4.40 Uhr an St. Anton.
Gegen 6.00 Uhr wird dann in der Elmpter Kapelle die Hl. Messe gefeiert.
Anschließend wird im „Haus Hildegard“ ein reichhaltiges Frühstück zum Preis von 13,50 € angeboten.
Anmeldungen hierzu bis spätestens 22. März im Pastoralbüro unter Tel. 94540.

Musik im Gottesdienst

- Am Samstag, 2. März singt um 17.00 Uhr in St. Georg die **Choralschola.**
- Ebenfalls am Samstag, 2. März spielt die Gruppe **„augen-blicke“** in dem „Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienst“ um 17.00 Uhr in Mariae Himmelfahrt

Darüber hinaus einmal ein herzliches Dankschön an alle Haupt–, Neben– und ehrenamtlichen Musikerinnen und Musiker, ohne die unsere Gottesdienste still und viel weniger stimmungsvoll wären. Es ist lange keine Selbstverständlichkeit mehr.

nachgedacht…

Im Speisesaal einer ehemaligen Abtei wird ein Engel dargestellt der einen Totenkopf in der Hand hält. "Denke an die Stunde, die keiner von uns kennt!"
Ich weiß nicht, welche Meinung Sie vertreten, ich möchte beim Essen nicht an mein Ableben erinnert werden.
Aber manchmal ist es notwendig, ab und an darüber nachzudenken; vor seinem geistigen Auge den vergangenen Tag, die vergangene Woche Revue passieren zu lassen. Was wieder einmal alles unbedingt zu erledigen war, weil es keinen Aufschub duldete oder weil man es halt von uns erwartete.
Dabei vergeht die Zeit so schnell, gleitet uns durch die Finger.
Treten wir ab und an auf die Bremse, um diese Zeit als Gottes Geschenk an uns bewusst zu erleben.

Norbert Hensen

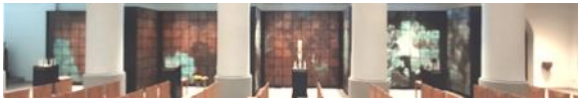


Foto H-G Rohbeck

Die Grabeskirche - jeden Tag geöffnet

von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr für ein stilles Gebet
oder einen Moment des Innehaltens und zum Besuch der Gräber

Dienstag, 27. Februar 2024 um 19.30 Uhr

Bibliolog -

Mit der Bibel im Gespräch

Mit unserer eigenen Lebenserfahrung,
mit den eigenen Erfahrungen von
Trauer und Angst, Hoffnung und Freude
mit einem Bibeltext ins Gespräch kommen.

Wir laden ein zu einem berührenden, nachdenklich machenden und Hoffnung stärkenden Abend

mit Ursula Hüsgens (Seelsorgerin, Grabeskirche St. Anton)
und Stefanie Müller (Frauenseelsorgerin, Region Kempen-Viersen)

Bitte melden Sie sich an: ursula.huesgens@kkg-schwalmtal.de
oder telefonisch 01515 2156054

- - - - - - -

Herzliche Einladung zu diesem vorerst letzten **Bibliolog**
mit Ursula Hüsgens.
Sie wird im April in den Ruhestand gehen.

Geborgenheit in einer Kirche mit einer langen Geschichte
Wärme in Kunst und Musik - Menschen, die füreinander da sind
Zuversicht durch warme Farben und Formen - Nähe zu unseren Lieben

Ursula Hüsgens *(Pastoralreferentin, Trauerseelsorge)*
Sie erreichen mich persönlich *in der Grabeskirche donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr*
und telefonisch: 0151 521 560 54 oder per Mail: ursula.huesgens@kkg-schwalmtal.de

„Vom Leben umfangen…“

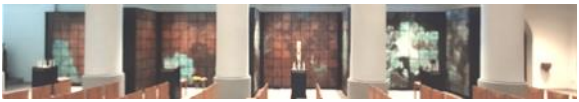


Foto H-G Rohbeck

Die Grabeskirche - jeden Tag geöffnet
von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr für ein stilles Gebet
oder einen Moment des Innehaltens und zum Besuch der Gräber

Illumination in St. Anton

Nach der Illumination 2020 wird der Kreativ-Ingenieur Gregor Linßen vom 1.-3. März 2024 zum zweiten Mal die Grabeskirche St. Anton in Schwalmtal verwandeln.
2020 nutzte der Künstler die Formen und Schatten der Kirche, um das Leben Jesu von der Geburt bis zur Auferstehung zu erzählen.
In der Illumination 2024 mit dem Titel WENDEPUNKT verwandelt er mit Licht und VideoArt die Kirche in einen Ort, der inmitten der Ruhestätten von Leben, Hoffnung und Zukunft erzählt.
Die Sequenzen beginnen täglich um 19.30 Uhr (Sonntag um 20.00 Uhr) und dauern etwa 20 Minuten.
Man kann jederzeit dazukommen.

Gregor Linßen studierte zum Ton- und Bildingenieur und nutzt seinen Beruf heute im Hintergrund für seine inszenierten Kunstprojekte und Konzerte.
Die Licht- und Projektionstechnik von den großen Oratorien setzt er für seine Illuminationen ein.
Bekannt wurde er vor allem durch seine christlich-philosophischen Lieder, die Eingang in viele Liederbücher gefunden haben, darunter die offizielle Hymne zum deutschen Weltjugendtag in Köln 2005.
Über den Inhalt wollen wir zur Zeit noch nichts erzählen, wir hoffen auf die Neugier der Menschen.

Hans-Georg Rohbeck

Zusatzinfo zur Fastenaktion

Ernährungsprojekt von action medeor in Somalia

Das Medikamentenhilfswerk action medeor aus Tönisvorst verschickt nicht nur lebensrettende Medizin in alle Welt, es unterstützt auch 30 Gesundheitsprojekte in Asien, Afrika und Lateinamerika. Eines dieser Projekte kümmert sich um die Ernährungssicherung in Somalia, wo sich, von der deutschen Öffentlichkeit fast unbeachtet, eine der größten humanitären Krisen der Welt abspielt.
Somalia liegt im Osten Afrikas. Das Staatsgebiet grenzt an den Indischen Ozean im Osten, an Äthiopien im Westen und an Kenia im Süden.
In Somalia leben 16,3 Millionen Menschen, die Hälfte von ihnen ist auf humanitäre Hilfe angewiesen. Zwei von drei Menschen leben in extremer Armut, sie haben weniger als 2 US-Dollar am Tag.
Somalia ist eines der Länder mit dem schlimmsten Hunger.

1,5 Millionen Kinder sind unterernährt, 330.000 von ihnen gelten laut UNICEF aktuell als stark unterernährt. Starke Unterernährung im Kindesalter führt dazu, dass die körperliche und geistige Entwicklung ins Stocken gerät. Das Immunsystem ist geschwächt. Der Körper hat nichts, womit er gegen Krankheiten ankämpfen kann.
Verursacht wird die Nahrungsmittelknappheit durch mangelnde staatliche Versorgung, bewaffnete Konflikte, Heuschreckenplagen und Wetterextreme, die sich in Dürren und Überschwemmungen zeigen.
Seit Herbst 2020 fielen vier Regenzeiten in Folge mit sehr geringem Niederschlag aus.
Wasserquellen trockneten aus, die Wasserstände der Flüsse Shabelle und Juba lagen unter historischen Mindestwerten, das Wasser wurde salziger.
Zeitweise hatten acht Millionen Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dadurch verschlechtern sich die Hygienebedingungen, Krankheiten breiten sich aus.
Ohne Wasser leiden nicht nur die Menschen, auch den Tieren fehlt die Flüssigkeit. Außerdem können sie nicht mehr gefüttert werden, weil auf den Weideplätzen kein Gras wächst. So ist etwa 1/3 des Viehbestands zwischen Herbst 2020 und Frühjahr 2023 gestorben.
Auch Feldfrüchte wachsen ohne Wasser nicht. Die geringen Ernteerträge führen zu steigenden Preisen für Lebensmittel, gleichzeitig fallen Arbeitsplätze während der Erntesaison weg, weshalb die Menschen kein Geld haben, um Lebensmittel zu kaufen.

zur Fastenaktion

Im März 2023 kam der große Regen. Auch im April und im Mai regnete es ununterbrochen.
Was die Trockenheit nicht zerstört hatte, zerstörten die Überschwemmungen. Experten führen die anhaltenden Zyklen von extremer Dürre und extremen Regenfällen auf die Veränderungen in der Atmosphäre zurück, die mit dem Klimawandel verbunden sind. Das Zynische: Somalia trägt mit gerade mal 0,003 Prozent zu der globalen Treibhaus-Emissionen bei.

action medeor …

...ist gemeinsam mit der lokalen Partnerorganisation Wardi schon lange in Somalia aktiv. Im aktuellen Ernährungsprojekt gibt es Schulungen für Kleinbauern und Kleinbäuerinnen zu verbesserten Anbaumethoden, Schädlingsbekämpfung, Farm-Management, organischen Düngemitteln und zur Katastrophenvorsorge.
Maschinen werden beschafft, um das Ackerland wieder aufzubereiten, Bewässerungsanlagen werden instandgesetzt. Die Menschen im Projektgebiet werden mit Werkzeug, Saatgut und Dünger ausgestattet.

Wir wollen all das unterstützen und dazu beitragen, die Hungersnot in Somalia zu lindern. Deshalb ruft die Pfarrei St. Matthias Schwalmtal in der Fastenzeit zu Spendensammlungen auf.
Machen Sie mit Ihrer Spende den Unterschied:
Unterstützen Sie die Arbeit von action medeor im Kampf gegen Hunger und Krankheiten.

Wenn Sie Ihre Spende lieber überweisen wollen, dann ist auch das über das nachfolgende Konto der Pfarrei St. Matthias möglich:
Bankverbindung: Sparkasse Krefeld,
IBAN: DE19 3205 0000 0000 1670 31

Ihr Klaus Schroers

aus der Bibel

Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt,
wie ich an euch gehandelt habe.
Amen, amen, ich sage euch:
Wer einen aufnimmt, den ich senden werde, nimmt mich auf;
wer aber mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat.
Joh 13, 15.20

Infos Begegnungsstätte Markt 2.2

Foto: Josef Schmitz

Unsere Öffnungszeiten: Montag: geschlossen;
Dienstag-Donnerstag: von 9:30-16:00 Uhr;
Freitag: 9:30-12:00 Uhr
Tel.: Barbara Wenzel (Gem. Schwalmtal) 946 195
E-Mail: barbara.wenzel@gemeinde-schwalmtal.de

Der QR-Code gibt Ihnen eine vollständige Übersicht aller Aktivitäten

Das Projekt Markt 22: Stärkung der Teilhabe älterer Menschen, gegen Einsamkeit und soziale Isolation. Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus

Neue Veranstaltungen und Termine

Die Liederlichen: Das Sonntagskonzert!
Die älteste Folkband am Niederrhein ist zu Gast im „Markt 2.2“

Genießen Sie Musik, die traditionelle Melodien, Lieder und Tänze sowie Gedichte klassischer und zeitgenössischer Dichter aufgreift.
Tauchen Sie ein in die Harmonie von mittelalterlichen Instrumenten, wie dem Dulcimer im Einklang mit Akkordeon, Flöten oder Keyboard.
Genießen Sie einen wunderbaren Morgen mit herrlich „liederlicher“ Musik.

Was: Konzert der Liederlichen
Wann: 03.03.2023 von 11:00 - 12:30 Uhr
Wo: Markt 22 in Waldniel, 41366 Schwalmtal

Musik, die mitnimmt und zum Nachdenken anregt
Musik, die Altersgrenzen und Geschmacksrichtungen überwindet
Gebäck, Getränke und Austausch mit den Künstler*innen in der Pause

Anmeldung: Ja, bitte! Gemeinde Schwalmtal, Telefon: 02163/946-195

Schwalmtaldom erleben!
Verbindung von Tradition und digitaler Welt

Wir möchten Sie einladen zu einer spannenden, etwas anderen Führung durch den Schwalmtaldom. Haben Sie es schon gesehen? Tiere und andere Symbole, die wunderbare Orgel oder die Glocken des Doms? Entdecken Sie Vertrautes und viele neue Details! Nach der traditionellen Führung haben Sie die Möglichkeit mit Ihrem Handy über die QR-Codes in der Kirche etwas Schwalmtaldom Wissen mit nach Hause zu nehmen.

Was: Führung durch den Schwalmtaldom
Wann: 27.03.2024 von 15:30 – 17:30 Uhr
Wo: Wir treffen uns am Markt 22 in Waldniel

Anmeldung: Ja, bitte! Gemeinde Schwalmtal, Telefon: 02163/946-195

Unser Brauchtum in Schwalmtal
Von harter Arbeit und Feiern, von Räuchern bis Fasteloavend

Bräuche und Traditionen sind so vielfältig, wie die Menschen und Kulturen, durch die sie entstehen. Tauchen Sie gemeinsam mit Klaus Müller in das Schwalmtaler Brauchtum (überwiegend katholische Feste) früherer Zeiten ein. Bringen Sie Ihre Erfahrungen zu den Schwalmtaler Festen mit und freuen Sie sich auf den Ausblick auf das heutige, gesellige Leben in unserer Gemein(de)schaft.

Was: Brauchtum in Schwalmtal
Wann: 12.03.2024 von 14:30 -16:00 Uhr
Wo: Markt 22 in Waldniel

Anmeldung: Ja, bitte! Gemeinde Schwalmtal, Telefon: 02163/946-195

Unser Brauchtum im Jahr

- Klängern: Wer erinnert sich an alte Bräuche?
- Zuhören, mitreden und in Erinnerung schwelgen
- Brauchtum stärkt den Zusammenhalt
- Geselligkeit bei Kaffee und Gebäck
- Willkommen im Neuen Jahr: jet froasche

Informationen zu Ort, Anmeldung und mehr erhalten Sie unter der Mailadresse demenz-netzwerk@kreis-viersen.de
und unter der Telefonnummer 02162-89748-228 / -666
Die Teilnahme an den Angeboten ist kostenfrei.

---

gemeinsam - miteinander - ökumenisch
Veranstaltungen im evang. Gemeindezentrum Kockskamp in Amern

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige
lädt wieder ein am Mo, 11.3.24 von 16-17.30 Uhr.

Mit dem **Gesprächskreis für Menschen mit demenzkranken Angehörigen** gibt es ein nächstes Treffen am Mi, 20.3.24 von 15-16.30 Uhr.

Alle Angebote sind kostenlos.
Ganz herzliche Einladung an alle Betroffenen und Interessierten!
Kontakt für die genannten Veranstaltungen: Edith Berndt, Telefon 20735

"Der Mensch degradiert sich selbst,
wenn er Gott aus seinem Horizonte streicht.
Es ist dies, wie wenn die Erde
sich von der Sonne losketten würde".

aus „Wer bist du, Mensch?“ von Alfons Deissler

Infos

Gründung des "1. Ortes von Kirche" in Schwalmtal „Mit-neuen-Augen-sehen-Gemeinschaft“

Vor knapp 30 Jahren entstand unter Pastoralreferent Franz Kursawa in der Gemeinde St. Mariae Himmelfahrt, Schwalmtal die Idee, einmal im Monat eine moderne Messe mit neuen geistlichen Liedern anzubieten. Diese Gottesdienste sollten interaktiv sein mit einer leichten Sprache und aktuellen Themen.
Im Laufe der Jahrzehnte hat sich eine immer weiter wachsende Gemeinschaft gefunden, die sich nach wie vor an jedem 1. Samstag im Monat zu diesen Gottesdiensten trifft.
Sie werden von der bald danach gegründeten Gruppe **"augen-blicke"** musikalisch begleitet, die mit dieser Gemeinschaft untrennbar verbunden ist.
Die Mitglieder dieser Gottesdienstgruppe, die sich in demokratischer Wahl den Namen **“Mit-neuen-Augen-sehen“** gaben, kommen sowohl aus den verschiedenen Gemeinden von St. Matthias als auch aus den umliegenden Städten und Dörfern.

Da lag es nah, diese schon so lange existierende Gemeinschaft zum **"Ort von Kirche"** im Sinne des **"Heute bei dir Prozesses"** des Bistums Aachen zu machen.
Ca. 150 Personen haben sich bislang per Unterschrift dieser Gemeinschaft angeschlossen.
Am Donnerstag, 18. Januar gab es nun eine Gründungsversammlung.
Mit einem Sprecher Duo:
Renate Stehr-Grefrath (vielfalt09@gmx.de)
und **Christian Zimmermann** (caesarzulu@aol.com),
einer Pressezuständigen: Gabriela Kursawa (ela.kursaw@gmx.de),
sowie einem Koordinationsteam (Stefanie Last (stefanielast@online.de), Sr. Wilma (sr.wilma@bethanien-op.org), Renate Stehr-Grefrath (s.o.), Gabriela Kursawa (s.o.), Franz Kursawa (kursawa@gmx.de) und Christian Zimmermann (s.o.), das immer für alle offen ist, hat sich die **Gemeinschaft: "Mit neuen Augen sehen"** gegründet.
Auch für regelmäßige oder gelegentliche Unterstützungen haben sich Freiwillige gemeldet.

Wir handeln **gleichberechtigt, offen, modern, unkonventionell und hierarchielos** für eine selbstbewusste Kirche des 21. Jahrhunderts.
Moderne Musik und verständliche Sprache sind dabei entscheidend.
Auf die Dauer ist es denkbar, auch die Sakramente, soweit möglich, im Sinne dieser Gemeinschaft anzubieten.

Ein "Ort von Kirche" unter dem Dach der Kirche: Mariae Himmelfahrt hat sich offiziell gegründet und nimmt seine Arbeit auf.

40 Kerzen an 40 Tagen für 40 Anliegen…?

Bild: Sylvio Krüger In: Pfarrbriefservice.de

...auch wenn die Fastenzeit schon eine Woche alt ist, vielleicht kann dieses hoffnungsvolle Bild noch dazu anregen, jeden Tag für ein besonderes Anliegen zu beten. Gründe gibt es weltweit genug. Und auch privat kennt jede/r von uns Menschen, die unser Gebet brauchen. Sicher haben wir auch selber die eine oder andere Sorge.
Die Tulpen dazwischen sind ein schönes Zeichen dafür, wie viel Kraft Beten geben kann. Die Fastenzeit kann da noch mal ein Neubeginn sein, eine bewusste Hinwendung zu Gott, ein vertrauensvolles Weitergeben der Sorgen, denn:

„Bittet, und es wird euch gegeben; sucht, und ihr werdet ihr finden; klopft an, und es wird euch geöffnet! (Mt 7,7)

... nachgedacht

Wenn ich mich an Gott halte, bin ich in seiner Hand.

Aber was will Gott von mir?

Der liebe Gott sieht alles. Wenn ich während meiner Kindheit zu Hause etwas angestellt hatte, kam dieser Satz von meiner Oma……wie aus der Pistole geschossen. „Der liebe Gott sieht alles, keine Mauer ist dick genug, als dass er da nicht hindurch gucken könnte. Das musst du Pastor beichten."
Da entstand schon sehr früh ein grundsätzlich falsches Gottesbild.
Ein Bild eines uns strafenden und uns überwachenden Gottes, anstelle eines Bildes von einem über uns wachenden Gott. Dann kamen die ersten Beichten. Häufig ein Drama, da keine Sünde vergessen werden durfte und die Texte im Beichtstuhl auch stimmen mussten. Später dann die 10 Gebote in der richtigen Reihenfolge, von vorne nach hinten und umgekehrt; die Gebete; die Bedeutung der kirchlichen Feiertage, das Herrichten des heimischen Altars, wenn die Krankenkommunion gebracht wurde.
Im Laufe der Jahre verfestigte sich das „Wissen" und es stellte sich eine gewisse Routine ein. Trotzdem blieb oft so ein komisches Gefühl zurück, dass all das irgendwie zu wenig ist. Habe ich wirklich genug getan, ist es ausreichend, wenn der letzte Vorhang fällt? Wird es reichen, um in den „Himmel" zu kommen?
Warum dachten Generationen von Menschen so und warum denken wir auch heute noch häufig in dieser Richtung?
Ich weiß es nicht, aber eines weiß ich ganz bestimmt: dass wir bei dieser Denkweise Gott klein machen, ganz klein. So, dass er wie ein uns noch fehlendes Mosaiksteinchen, unser Weltbild vervollständigt. Getreu dem Motto: jetzt passt alles, nämlich Gott und ich, zusammen.

nh

Ich bin am Ende meines Glaubensweges angekommen, sozusagen ein Rentner in Sachen Glauben und Gott. Was will also Gott von uns? Will er überhaupt etwas von uns?
In den längst vergangenen Hochkulturen waren die Menschen der Meinung, sie müssten ihre Götter durch Opfergaben gnädig stimmen. Nur dann würden diese sich entsprechend verhalten und den Menschen ein gutes und sorgenfreies Leben ermöglichen. Diejenigen, denen es schlecht erging, hatten den Göttern halt zu wenig geopfert. Dieses Denkmuster steckt in abgeschwächter Form immer noch in uns Menschen. Womöglich vermuten wir deshalb, wenn es um Gott geht, dass wir eine Leistung zu erbringen haben. Ein äußerst abwegiger Gedanke, von dem wir uns lösen müssen. Im Buch Micha sagt Gott folgendes: „Mein Volk, was habe ich dir getan oder womit bin ich dir zur Last gefallen? Antworte mir." (Mi 6,3)

Vielleicht möchten Sie sich hierzu äußern, haben eigene Gedanken zu der Frage, was Gott von uns will, sind vielleicht ganz anderer Meinung.
Dann schreiben Sie uns doch einfach…….
(E-Mail Seite 2 unten - Fortsetzung folgt)

Norbert Hensen

Wallfahrten 2024

zum Grab des Hl. Apostels Matthias nach Trier

Für 2024 sind wieder mehrere Wallfahrten nach Trier geplant.

WALLFAHRT MIT DEM FAHRRAD

von Christi Himmelfahrt, 09. bis Mi, 15. Mai 2024

Die Anmeldemöglichkeit zu dieser Wallfahrt endete bereits am 18. Februar. Es wird aber eine Warteliste geführt.
Anmeldungen bei
Hans Hiepen, Telefon 0 21 62 - 5 85 24, hans-hiepen@t-online.de

WALLFAHRT ZU FUSS

von Christi Himmelfahrt, 09. bis Montag 13. Mai 2024
und wieder ab Freitagabend 17. + Samstag 18. Mai 2024

Die Anmeldungen können in der Zeit vom 18. Februar - 3. März 24 erfolgen bei Heinz-Theo Niehsen,
Telefon 0 21 63 – 3 11 36, heinz-theo.niehsen@gmx.de

HERBSTWALLFAHRT

vom Freitag 04. bis Sonntag 06. Oktober 2024
Kurze Fußstrecken und Fahren im Wechsel
Anmeldungen können ab dem 18. Februar 2024 erfolgen bei
Erika Siegers, Telefon 0 21 63 - 24 03, erika@siegers-online.de

...nachgedacht

Das alles kann beten sein…

Ich bin in Sorge um Jemanden -
BITTE PASS AUF IHN/SIE AUF!

Da ist etwas gerade noch einmal gut gegangen - **DANKE!**

Ich bin sauer - MANN, ICH KANN MEINEN ÄRGER NICHT EINFACH RUNTERSCHLUCKEN!

Ich bin ratlos: **- UND JETZT?**

Ich stehe am Grab eines Menschen -
Kannst du ihr/ihm sagen, dass ich sie/ihn gern habe?

Es ist so schön gerade -
Kannst du den Moment nicht anhalten...?

Mich nervt das Wetter - **Ja, ich weiß, wir sind alle mit dran Schuld...**

Ich versteh die Welt nicht mehr **- Gib mir Geduld und Verständnis!**

Ich habe Angst - **Lass diese blöde Angst doch bitte weggehen!**

Der Supermarkt ist voll -
Uns geht es so gut!

Ich schaff das nicht -
Zeig mir, wie es gehen kann!

Ich kann die schrecklichen Nachrichten kaum noch sehen - Wo bist du?

Ich hab's geschafft! -
Ich bin einfach mal stolz auf mich!

Ich zweifle - **Gib mir doch mal ein Zeichen!**

Es war ein schöner Tag - Danke für die schönen Erfahrungen!

Ein Stoßgebet pro Tag in der Fastenzeit...?
Gott an meinem Alltag teilhaben lassen…?

Papst Franziskus

Gebetsanliegen von Papst Franziskus im Februar 2024

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

Ich gehe in den Ruhestand!

Nachdem ich 7 Jahre lang im Kindergarten Vogelsrath gearbeitet hatte, begann am Gründonnerstag, 1. April 1999 mein erster Arbeitstag als Küsterin in der Kirche St. Georg.

Küsterin sein, das ist ein Beruf, der oft unterschätzt wird: „Das kann doch nicht so schwierig sein“, wird häufig gedacht. Küsterin sein, das ist mehr als das Anzünden der Kerzen. Küsterdienst ist mehr als Kirche aufräumen. Man ist Floristin, Reinigungskraft, verantwortlich für die Vorbereitung der Liturgie und eigentlich „Mädchen für alles“ – und das an allen Tagen des Jahres und zu bestimmten Zeiten sogar rund um die Uhr.

Im Jahr 2005 kam mit St. Michael meine 2. Kirche dazu.
Jetzt gehörte neben meinen Aufgaben als Küsterin auch die Ausbildung und Betreuung der Messdiener/innen, mit denen ich viele gemeinsame Aktionen, Ferienfahrten und 72-Stunden-Aktionen durchführte.

Besonders gerne erinnere ich mich an die mehrtägigen Wallfahrten nach Trier mit den Jugendlichen und den Familien sowie an den Aufbau der ersten begehbaren Krippe mit der Pfarrjugend in St. Michael.

Jetzt werde ich am 31. März mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Ruhestand gehen. Ich freue mich auf die Zeit mit meiner Familie, auf viele Radtouren und Wanderungen, und ich werde Zeit haben für den Einsatz bei der Notfallseelsorge. Allerdings denke ich auch wehmütig an die vielen Gespräche und Begegnungen in der Kirche, die ich bestimmt sehr vermissen werde.

Am 1. April 2024 werde ich zum ersten Mal nicht oben am Altar stehen, sondern mit meiner Familie unten in der Kirche sitzen, um in einem Gottesdienst Danke zu sagen für 25 Jahre Küsterdienst, den ich in der Pfarre St. Matthias erleben durfte. Wer gemeinsam mit mir diesen Tag feiern möchte, ist herzlich zu meiner Verabschiedung an Ostermontag um 11 Uhr in die Kirche St. Michael eingeladen. Ich freue mich auf Euer Kommen.

Liebe Grüße, *Marlies Fritsch*

Als der liebe Gott den Küster schuf, machte er am sechsten Tag Überstunden. Ein Engel sagt zu ihm: „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur.“ Der liebe Gott sprach: „Hast Du die vielen besonderen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Er soll pflegeleicht sein, viele bewegliche Teile haben, Nerven wie Drahtseile und einen Rücken, auf dem sich alles abladen lässt. Er soll in allen Handwerksberufen zu Hause sein und mindestens sechs Paar Hände haben.“ Dann war der Küster schließlich fertig. Der Engel fuhr mit seinem Finger über das Gesicht des Küsters. „Da ist ein Leck“, sagte der Engel. „Das ist kein Leck, das ist eine Träne“, sagte Gott. „Wofür ist sie?“ „Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“ „Gott, Ihr seid ein Genie“, sagte der Engel und schaute den Küster noch lange an. *(unbekannt)*

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20*C+M+B+24

In einem Sternsingerlied heißt es:

„KINDER KÖNNEN WAS BEWEGEN.
KINDER KÖNNEN SEGEN SEIN.
KINDER SCHAFFEN WAS, DAFÜR IST KEINER ZU KLEIN.“

Dem kann ich nur zustimmen!
Ihr Sternsinger/innen seid zum Segen für viele Menschen in ganz St. Matthias geworden. Ihr habt den Christussegen, „Christus, segne dieses Haus“ (= „Christus mansionem benedicat!“) in die Häuser getragen und den Segen an die Haus- und Wohnungstüren geschrieben oder geklebt. Mit den gesammelten Spenden in St. Matthias in stolzer Höhe von

27.056,97 Euro

werdet ihr alle Spender/innen zum Segen für Kinder in Amazonien und weltweit. Dank Eures unermüdlichen Einsatzes können Brunnen in den Orten gebaut werden und statt weite Wege zurückzulegen, um sauberes Wasser zu holen, können viele Kinder nun eine Schule besuchen und bekommen so die Chance, einen Beruf zu erlernen.
Viele Erwachsene wussten auch euren Einsatz zu schätzen und haben neben den Geldspenden Euch mit Süßigkeiten erfreut.

Liebe Sternsinger/innen, ihr seid ein Segen für uns und unsere Welt.
Ihr habt uns allen gezeigt, dass keiner zu klein ist, um sich für andere Kinder in Not und für mehr Gerechtigkeit, Frieden und Klimaschutz stark zu machen. Gleichzeitig habt ihr an allen Tagen Tolles erlebt, was auf den folgenden Seiten seinen Platz haben soll...:

Felicitas van Kimmenade

Foto: Bolten

ST. JAKOBUS

Am Sonntag, den 7.1.2024
zogen 12 Sternsinger/innen in 4 Gruppen
durch das Dorf. Die Kinder wurden von je einer/m
Erwachsenen begleitet. Sie hatten viel Spaß dabei
und wurden freudig erwartet und empfangen.
Eine erfolgreiche Aktion für die Kinder
und für das ganze Dorf. Hierzu nochmal ein recht
herzliches Dankeschön, auch an die Küche.

Markus Bolten

ST. ANTON / ST. GEORG

Noch bis nach Weihnachten sah es in Amern
wegen geringer Anmeldezahlen so aus,
als wenn sehr viele Gebiete unbesetzt bleiben würden.
Dann konnten aber doch noch zusätzliche Sternsinger/innen
gefunden werden und sogar noch nach dem Aussendungsgottesdienst
meldeten sich sechs weitere Kinder an.
So kam schlussendlich die stolze Zahl von
98 Sternsinger/innen zusammen!
Auf diese Weise und dadurch, dass einige Gruppen bereit waren,
sehr große oder mehrere Gebiete zu übernehmen,
konnten 28 von etwa 33 Amerner Gebieten besucht werden.
Von vielen weiteren positiven Rückmeldungen seien
nur einige wenige beispielhaft genannt:
„Wir wurden von fast allen sehnsüchtig erwartet.“
„Die Kinder hatten viel Spaß.“
„Danke, dass du mich für´s Sternsingen angesprochen hast.“
„Wir sind nächstes Jahr wieder dabei.“
Eine kleine „Erst“-Sängerin meinte nach ihrem vierstündigen Einsatz:
„Das will ich ab jetzt jedes Jahr machen!“

Christina Vochsen-Bongartz

ST. GERTRUD

Wir in Dilkrath waren mit 41 Kindern unterwegs und ein krönender
gemeinsamer Abschluss bildet schon seit mehreren Jahren,
dass eine Familie für uns Waffeln backt
und wir diese nach dem traditionellen Pizzaessen
in großer Runde verköstigen und genießen.

Carmen van Gehlen und Slvia Clemes

ST. MARIAE HIMMELFAHRT

Ich bin jedes Jahr so begeistert von Euch.
Mit einer großen Selbstverständlichkeit sammelt Ihr
Geld, wovon kein Cent für Euch ist.
Ich bin stolz auf Euch!
Schön, dass es Euch gibt!

Ela Kursawa

ST. MICHAEL

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele fleißige Kinder
mit tollen neuen Kostümen und einem großen Herz,
in Begleitung von Erwachsenen auf den Weg gemacht,
Geld für Kinder in Not zu sammeln.
Besonders engagierte Sternsinger/innen haben sich bereit erklärt,
zwei oder sogar drei Gebiete zu übernehmen.
Als am Nachmittag bereits den ersten stolzen
und mit vielen Süßigkeiten bedachten Kindern
ihre mit Spannung erwarteten Sammelergebnisse
bekannt gegeben werden konnten,
waren noch einige unermüdlich auf den Straßen unterwegs,
bis dann am Abend auch die Letzten durchgefroren,
aber glücklich zu Hause ankamen.
Während diese guten Seelen in Waldniel unterwegs waren,
wurde im Pfarrheim für ein leckeres Mittagessen gesorgt.
Ein riesiges Dankeschön an alle Sternsinger/innen und Helfer/innen
für diesen tollen Einsatz!
Sollten Sie in diesem Jahr keinen Besuch
der Sternsinger empfangen haben, bitten wir um Verständnis.
Sie haben die Möglichkeit, im Pastoralbüro und in den Kirchen
den Segen in Form eines Aufklebers mitzunehmen.
Bitte melden Sie sich für den Sternsingerbesuch
einmalig im Pfarrbüro an,
sofern Sie dies nicht schon gemacht haben.
Im Frühjahr letzten Jahres haben wir in einem Aufruf
um Stoffspenden für neue Sternsingerkostüme gebeten.
Wir haben uns sehr über die großzügigen Spenden
und den riesigen zeitlichen Einsatz gefreut,
hieraus neue Gewänder für unsere kleinen
Königinnen und Könige zu nähen.
Herzlichen Dank für diese Unterstützung!!!

Astrid Höpfner und Aga Romieh

Ökumenischer Lebendiger Adventskalender

… ein Rückblick

Auch im zurückliegenden Jahr fand wieder ein lebendiger Adventskalender bei uns in Schwalmtal statt.
Gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde haben wir an den 23 Adventsabenden an verschiedenen Häusern und Einrichtungen in unseren Gemeinden ein liebevoll adventlich gestaltetes Fenster geöffnet. Es gab tolle Geschichten, die zum Nachdenken anregten, es wurden Schattenspiele dargeboten und auch der Nikolaus war zu Besuch. Manchmal erfolgte die musikalische Begleitung sogar in Form von Live-Musik. So unterschiedlich die Fenster und ihre Geschichten waren, so war ihnen doch allen gemeinsam, dass sie den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit geboten haben, eine kleine Auszeit in der hektischen Vorweihnachtszeit zu finden und sich so innerlich auf das Kommen Gottes in die Welt vorzubereiten.
Das anschließende gemeinsame Beisammensein bot dann immer noch die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Leider war das Wetter in diesem Jahr meist sehr nass und ungemütlich. Um so mehr freuen wir uns, dass die Fenster doch jeden Abend etwa 30-50 Menschen zusammengebracht haben, die sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest eingestimmt haben.
Gerne möchten wir diese Aktion auch im kommenden Advent wieder anbieten und würden uns freuen, wenn wir auch dann wieder genügend Gastgeber*innen finden, die unseren Lebendigen Adventskalender mitgestalten. Nähere Infos hierzu folgen ab Mitte Mai.

Orga-Team Lebendiger Adventskalender

Gebet

Guter Gott,
wir warten auf den Frühling. Jedes Jahr um diese Zeit werden wir ungeduldig. Es scheint charakteristisch für uns Menschen zu sein, schlecht warten zu können.
Aber alles braucht seine Zeit, auch die Natur, gerade die Natur. Schenke uns Geduld mit unserer Umwelt und auch mit uns selber. Alles hat seine Zeit, die es auszufüllen gilt.
Hilf uns, dass wir dich dabei nicht vergessen.
Gerade in der Fastenzeit will ich hin und wieder fragen:
Was willst du von mir?
Was kann ich tun, um die Welt um mich herum ein klein wenig friedlicher zu machen, um die Natur um mich herum ein klein wenig zu heilen…
Bleibe an meiner Seite, bitte so, dass ich dich spüre.
Amen.

Kinderbibeltage in Dilkrath

Anlässlich des Gertrudisfestes laden wir in Dilkrath wieder zu Kinderbibeltagen ein, die sich in diesem Jahr mit Noah, seiner Arche und den Tieren befassen.

Am Samstag, 16. März, in der Zeit von 10 - 14 Uhr treffen wir uns im Pfarrheim, um Geschichten zu hören, zu malen, zu basteln und so etwas mehr über die alttestamentliche Geschichte zu erfahren.
Eingeladen sind alle Kinder ab dem Vorschulalter.
Mitzubringen sind möglichst Buntstifte, Kleber, eine Schere und einen mit Namen beschrifteten Trinkbecher.
Damit man entsprechend vorbereiten kann, wird um Anmeldung gebeten per Telefon oder WhatsApp unter Nr. 0172 6554731 oder 0176 21108057.
Den Abschluss finden die Kinderbibeltage dann am Sonntag, 17. März, in einem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr in der Kirche. Anschließend startet im Pfarrheim das Frühlingsfest mit dem Plontemärt.
Der Vorabendgottesdienst entfällt.

Dilkrather Messdiener und Plontemärt

Zum Frühlingsfest am Sonntag, 17. März, sorgen die Dilkrather Messdiener dafür, dass die alte Tradition des „Plontemärtes“ erhalten bleibt. St. Gertrud, deren Fest wir am 17. März feiern, ist ja die Frühlingsbraut, die den Garten nach der Winterpause wieder aufschließt.
So werden hier am Pfarrheim in Dilkrath wieder erste Gemüsepflanzen für das Frühbeet angeboten. Außerdem werden die Messdiener die Waffeleisen anheizen und für leckere Waffeln sorgen, die neben Kuchen und herzhaften Angeboten der Frauen die hungrigen Besucher verwöhnen dürften.
Am 17. März feiern wir zunächst um 9.30 Uhr einen Familiengottesdienst in St. Gertrud, anschließend beginnt das Frühlingsfest im Pfarrheim. →

Senior/innentreff

Der nächste Seniorennachmittag findet am
7.3.2024 um 14:30 Uhr in der Brücke statt.
Alle sind herzlich willkommen. Wir beginnen mit einem Wortgottesdienst, anschließend gibt es Kaffee und Kuchen.
Wer neu dazu kommen möchte, bitte kurze Info an
Maria Theven Tel.: 1770

Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen

Der nächste Gemeinschaftsgottesdienst der Frauen in Mariae Himmelfahrt ist am Mittwoch, 20. März um 9.00 Uhr, diesmal auch wieder mit anschl. Frühstück.

Senior/innentreff

Der nächste Seniorentreff in St. Gertrudis ist am 07. März 2024 um 14.30 Uhr im Pfarrheim. Jede/r ist herzlich willkommen!

Nachtreffen Dilkrather Kevelaer-Wallfahrt

Wir möchten Euch herzlich zum Nachtreffen unserer Kevelaer-Wallfahrt einladen. Dazu treffen wir uns zu einer rheinischen Kaffeetafel am 20.04.2024 um 16.00 Uhr in unserem Pfarrheim in Dilkrath.
Anschließend möchten wir gemeinsam den Gottesdienst besuchen.
Bitte meldet euch bis zum 14.04.2024 an:
Adele Schuren, Tel. 02163 2233
Christa van de Flierdt, Tel. 02163 2668. Wir freuen uns auf euch.

Für das Organisationsteam, Henning Anstötz

Dilkrather Frühlingsfest

am Sonntag, dem 17. März ab ca. 11.00 Uhr im Pfarrheim Dilkrath

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Wir bieten Ihnen eine große Kuchenauswahl und Gegrilltes mit Kartoffeln, Tzatziki und Krautsalat.
Unser Markt bietet Ihnen: Schöne Deko-Artikel, Wohn-Accessoires, Genähtes und einiges mehr.
Außerdem können Kinder mit unseren Messdiener/innen etwas basteln.
Erstmalig bieten verschiedene Hobbykünstler ihre Sachen an.

Besuchen Sie uns und lassen Sie es sich gut gehen.
Der Reinerlös des Frühlingsfestes ist für den guten Zweck bestimmt.

Ihre Frauengemeinschaft und Messdiener aus Dilkrath

Geschichte in Geschichten

Seit langem beschäftigt sich Karl-Heinz Schroers mit der Geschichte unserer Heimat Waldniel, und die Pfarre/Gemeinde St. Michael sind die Mittelpunkte seiner Arbeiten. In einigen Büchern und zahlreichen Beiträgen im Heimatbuch des Kreises Viersen und Festschriften zu Schützenfesten in Ungerath und Waldniel wurden die Ergebnisse seiner Recherchen veröffentlicht. Das St. Michael-Team hat sich vorgenommen, diese für Interessierte in einer Reihe

" Geschichte in Geschichten"

nach und nach auch auf der Internetseite der Gemeinde St. Michael anzubieten. Sie werden im Originaltext per Link oder QR-Code abrufbar sein. Beginnen wollen wir mit dem Text des Buches
„Die Glocken von St. Michael“.

Wir wünschen allen Leser/innen einige interessante Stunden.
Ihr St. Michaels-Team

Die Glocken von St. Michael

Was wäre unsere Heimat ohne den Klang der Kirchenglocken? Wie so Vieles gehören Glocken heute zum gewohnten Tagesablauf. Wir hören den Schlag der Kirchturmuhr und orientieren uns an dem dreimal täglichen Läuten, ohne daran zu denken, dass in früheren Jahrhunderten eben dieses Läuten einen ganz anderen Sinn hatte.

Das Morgenläuten war im 14. Jahrhundert eingeführt worden und lud zu einem Gebet für das öffentliche Wohl und den Frieden ein. Am 29. Juni 1456 führte Papst Calixtus III. das Mittagsläuten ein, wonach in jeder

Kirche mittags eine oder mehrere Kirchenglocken durch ihr Geläut die Gläubigen dazu aufrufen sollten, für einen Sieg über die Türken zu beten. Das Abendläuten entstand aus der Gebetsordnung der Mönche, die beim Läuten zur Komplet die Gottesmutter Maria grüßen sollten, da sie zu dieser Zeit die Botschaft des Erzengels Gabriel gehört und Christus empfangen habe. Später wurde das dreimalige Läuten am Tag so gedeutet, dass das Morgenläuten an die Auferstehung, das Mittagsläuten an den Leidensweg und das Abendläuten an die Menschwerdung Christi erinnern soll. So wurde jeder Tag zu einem „kleinen Kirchenjahr“.
Es lohnt sich, diesem Kapitel unserer Pfarrgeschichte einmal besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Waldniel während der Franzosenzeit (1794 – 1814)

Ab 1794 gehörte unsere Heimat zwei Jahrzehnte lang zu Frankreich. Zuerst zur französischen Republik, dann – ab Dezember 1804 unter Napoleon – zum französischen Kaiserreich. Die Einwohner waren französische Bürger mit allen Rechten und Pflichten. Die Bürgermeister, die Maire genannt wurden, leisteten den Amtseid auf die französische Republik und trugen französische Nationalkokarden; die Amtssprache wurde französisch; Waldniel hieß jetzt Bourgwaldniel; die Pfarrer bezogen ihr Gehalt von der französischen Regierung; der Gregorianische Kalender mit seiner christlichen Zeitrechnung verschwand und der Revolutionskalender wurde übernommen; alle Männer unter 45 Jahren mussten damit rechnen, zu den Waffen gerufen zu werden. Viele französische Ausdrücke haben sich bis heute in unserer Sprache erhalten und zeugen von dieser Epoche in der Geschichte unserer Heimat.
In den ältesten Unterlagen der Waldnieler Schützenbruderschaft finden sich Berichte und Bemerkungen über diese Jahre, die gemeinhin als „Franzosenzeit“ bezeichnet werden. Eine spannende Zeit.

Österlicher Bastelnachmittag

Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich zu unserem österlichen Bastelnachmittag

am Freitag, 15. März 2024 von 16-18 Uhr

in das Pfarrheim St. Michael in Waldniel ein.

Gemeinsam werden wir unter anderem aus Pappe österlichen Strauchschmuck und Eierhalter basteln.
Wenn ihr älter als 5 Jahre seid und Interesse habt, diesen Nachmittag mit uns zu verbringen, meldet euch gerne bis zum 01. März 2024
per e-Mail (astrid.hoepfner@kkg-schwalmtal.de) an
oder ruft einfach im Pfarrbüro Tel.: 945420 an.
Wir freuen uns auf euch!

Euer Orga-Team, *Astrid Höpfner & Aga Romieh*

Offener Spieletreff im Pfarrheim Waldniel

Foto M. Sartingen

Am Mittwoch, 21. Februar
von 17.00 Uhr – 19.00 Uhr
findet wieder ein offener Spieletreff
im Jugendkeller des Pfarrheims Waldniel
statt.
Alle Spielebegeisterten sind herzlich eingeladen. Hier kann eine große Anzahl Spiele ausprobiert und gespielt werden, es dürfen aber auch gerne eigene Spiele mitgebracht werden.

Dieser Treff wird bis zu den Sommerferien **an jedem dritten Mittwoch im Monat** von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr stattfinden.
Bei entsprechendem Interesse wird das Angebot nach den Sommerferien fortgeführt.

Magdalena Kantor und Monika Sartingen

Einladung zum Palmstockbinden

Alle Kinder sind zum Palmstockbinden eingeladen.
Beim Palmstockbinden werden viele Palmzweige zusammen an einen Stab gebunden und mit bunten Kreppbändern verziert. Auf festem Papier haben wir z.B. einen Hahn oder einen Esel kopiert, dieser wird angemalt, ausgeschnitten und mittig zwischen den Palmzweigen befestigt. Nun ist der Palmstock fertig!
Kommt an dem Wochenende von Palmsonntag in einen Gottesdienst in St. Matthias, dort werden in der Feier der Palm und Euer Palmstock gesegnet.
Zuhause könnt Ihr den Palmstock in eine Bodenvase stellen oder einen Platz vor der Haustür suchen. Seid dabei, macht und feiert mit!!

Foto: Beate Hüsges

<u>Palmstockbinden in:</u>

Waldniel am Freitag, 22.3., 15 Uhr im Pfarrheim St. Michael

Dilkrath am Samstag, 23.3., 16.30 Uhr im Pfarrheim St. Gertrud, anschließend Gottesdienstfeier

St. Jakobus am Donnerstag, 21.3., 16.30 -18 Uhr Pfarrheim, Anmeldungen bis 19.3. bei Frau Kosa: 0172 2570543

Amern am Freitag, 22.3., 15.30 Uhr im Pfarrheim „die Brücke“

WICHTIG!! : Bringt bitte einen Stock, Filzstifte, Schere u. Kleber mit!

Waldn. Heide am Freitag, 22.3., 15.00 Uhr in der Kirche
nur Stifte und Schere mitbringen und gerne 1,- Euro

Gottesdienstordnung vom 25.2.24 - 24.3.24

Samstag, 24. Febr.
Hl. Matthias Apostel

◇**14.00 Uhr (St. Michael) Friedensgebet** vor der Kirche, bei schlechtem Wetter in der Kirche

◆**17.00 Uhr (St. Georg) Hl. Messe;** 2. Jahrged. für Roswitha Lenzen; Jahrged. für Christian Dohr u. verst. Angeh.; f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Matthias Hölter u. Frau Maria geb. Kox (St); für die in den letzten 10 Jahre Verstorb. aus St. Anton u. St. Georg: *Helmut Peters, Anna Cäcilie Schroers, Maria Agnes Toebosch, Gertrud Hermanns, Ferdinand Stakemeier, Heinrich Lambert Smets, Christine Detering, Rudolf Römke, Josef Willi Wirtz, Rita Campen, Agnes Eisermann, Lina Crynen, Willi Hölter, Wilma Maria Welter, Rosalia Hildegard Wilms, Jakob Johannes van Laarhoven, Paul Jakob van Lieberger, Adelheid Nass, Gertrud Augusta Rüsges, Friedhelm Scheepers, Heinrich Josef Kaumanns, Christina Maria Stockmanns, Katharina Bruse, Gerd Wilhelm Wingerath, Peter Matthias Plücken, Henriette Wölk, Renate Weihrich, Sibylla Jansen, Martha Elbers, Anna Margarethe Neuß, Heinz Peter Berger, Siegfried Franzen, Egidius Borsch, Irmgard Maria Fillbrandt-Mock, Karl Günter Thelen, Maria Trumm, Roswitha Lenzen, Anja Maria Herrmann, Gisela Schnettler, Norbert Wilhelm aumanns, Johannes Georg Benedix, Hans-Georg Mühlenbruch, Elvira Heirich*

◆**18.30 Uhr (St. Gertrud) Wortgottesdienst**

◇**18.30 Uhr (St. Jakobus) Wortgottesdienst**

Sonntag, 25. Februar
2. Fastensonntag
Kollekte für die Kirchengemeinde

◆**9.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Gottesdienst in englischer Sprache**

◆**11.00 Uhr (St. Michael) Festmesse** zum Patrozinium St. Matthias; f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei; SWA für Mine Wetzels; SWA für Marlies Vochsen; 2. Jahrged. für Hans Bongartz; Jahrged. für Walter Houben

◇**19.00 Uhr (St. Anton) Hl. Messe;** Stiftungsmesse; Jahrged. f. Gertrud Heep (St); Stiftungsmesse; Jahrged. f. Ehel. Tillenburg (St); für Bernd Lukosch; für die im Februar Verstorb. der letzten 10 Jahre aus St. Anton u. St. Georg (siehe gestern in St. Georg)

Freitag, 1. März
Herz-Jesu-Freitag

◆**15.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe** mit anschl. Beichtgelegenheit; für Margarethe Moerschen (St)

◇**15.00 Uhr (Ev. Kirche Amern) oek. Gottesdienst** zum Weltgebetstag der Frauen mit anschl. Kaffee

◇**16.00 Uhr (Ev. Kirche Waldniel) oek. Gottesdienst** zum Weltgebetstag der Frauen mit anschl. Begegnung bei Kaffee und etwas zu Essen aus Palästina

Samstag, 2. März

◆**17.00 Uhr (St. Georg) Hl. Messe** musikalisch mitgestaltet von der **Choralschola;** Jahrged. f. Michael Stevens Ansmann; Stift.-messe; für d. Leb. u. Verst. d. St. Pankratius Bruderschaft

◆**17.00 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) "Mit-neuen-Augen-sehen-Gottesdienst"**; Jahrged. für Nora Partsch und für ihren Sohn Werner; Jahrged. für Gertrud u. Herbert Leidenberger; Jahrged. für Elisabeth u. Hubert Lankes; für Anna u. Michael Klösges u. Geschwister; für Ulla Broeker; f. Nicole Engels

Alle Kirchenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Seite 3

◆ **18.30 Uhr (St. Gertrud) Hl. Messe** für die im März Verstorb. der letzten 10 Jahre: *Norbert Meyendriesch, Elisabeth Schroers, Helga Maria Hedwig Linnartz, Josepha Wilhelmine Smets*

Sonntag, 3. März
3. Fastensonntag
Kollekte für die Kirche

◆ **9.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Gottesdienst in englischer Sprache**

◆ **11.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe** f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei; für Ehel. Jo u. Lotte Theloy; für Lothar Mondroch; für die in der 1. Märzhälfte Verstorb. der letzten 10 Jahre: *Hans Niehsen, Margarete Menzel, Helga Heines, Heinrich Inderdonen, Rosalia Scholz, Josefine Küppenbender, Eugen Schwarz, Agnes Kern, Willi Gehlen, Klaus-Dieter Fischer, Else Dahmen, Herbert Peschen, Maria Roemer, Rita Uhlenküken, Norbert Pollmanns, Heinz Braunisch, Leni Karmanns, Wilma Enderichs, Marianne Küpper, David Resing, Horst Oberstein, Helmut Wallrafen, Zita Engler, Katharina Lönnendonker, Irmgard Willems, Werner Lorenz Gorißen, Günther Lauschner, Helene Hanssen, Heinrich Erkens, Ilse Katharina Zöhren, Hans Joerg Göge, Michael Stevens-Ansmann, Harald Nikolaus Fehr, Mirjam Alfrede Thönnessen-Klessa, Heinz Ulrich Sartingen, Winfried Josef Becker, Irmgard Emilie Vollmer, Gertrud Angelika Sieben*

◇ **19.00 Uhr (St. Anton) Wortgottesdienst;** 1. Jahrged. für Helga Schöpges u. die Leb. u. Verst. d. Fam. Schöpges -Barth; für Reiner Boers v. S. d. Nachbarschaft

Donnerstag, 7. März

◇ **14.30 Uhr Pfarrzentrum "Brücke") Seniorengottesdienst**

Freitag, 8. März

◆ **15.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe** mit anschl. Beichtgelegenheit; für Margarethe Becker (St); für die Verst. d. Fam. Dahmen - Marliani (St)

Samstag, 9. März

◆ **17.00 Uhr (St. Georg) Hl. Messe;** für Fam. Boots - Wey (St)

◆ **18.30 Uhr (St. Gertrud) Wortgottesdienst**

◇ **18.30 Uhr (St. Jakobus) Hl. Messe;** Jahrged. für Joachim Pfeiffer; für die Geschwister Anna und Wilhelm Thelen (St); für die im März Verstorbenen der letzten 10 Jahre: *Dr. Heinz Dietrich, Liesel Durczok, Kurt Lietz Karl Werner Uhlenküken, Katharina Franziska Hinz, Gertrud Kornelia Willemsen*

Sonntag, 10. März
4. Fastensonntag (Laetare)
Kollekte für die Kirchengemeinde

◆ **9.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Gottesdienst in englischer Sprache**

◆ **10.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Wortgottesdienst**

◆ **11.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe;** f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei

◆ **12.15 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Tauffeier** Louis Jansen

◆ **19.00 Uhr (St. Anton) Wortgottesdienst;** für Bernd Lukosch u. Reiner Jansen

Freitag, 15. März

◆ **15.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe** mit anschl. Beichtgelegenheit; für Maria Hartges (St); für Ehel. Anna u. Wilhelm Sassen

Samstag, 16. März

◆ **17.00 Uhr (St. Georg) Hl. Messe** Stiftungsmesse; für d. Leb. u. Verst. d. Fam. Meer-Rohbeck

Alle Kirchenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Seite 3

Gottesdienstordnung vom 25.2.24 - 24.3.24

◆ **18.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Hl. Messe;** 10. Jahrged. für Josefine Küppenbender; Jahrged. für Josef Wichmann; für die im März Verstorbenen der letzten 10 Jahre: *Sylvia Burken, Daniel Moll, Josef Wichmann, Anton Mathes, Regina Koch, Maximilian Fuhrmans, Anton Buschhüter, Norbert Pollmanns, Anton Steffens, Franziska Eßer, Maria Veken, Willi Heinrichs, Herbert Grabarz, Christine Agnes Meurer, Anna Maria Ehlers, Katharina Josefine Schöler, Wilhelmine Maaßen, Tadeusz Stolarczyk, Hermann Johannes Grefen, Beate Dagmar Scherl, Anna Gertrud Berger*

Sonntag, 17. März

5. Fastensonntag
MISEREOR-Kollekte

◆ **9.30 Uhr (St. Gertrud) Wortgottesdienst** als Familiengottesdienst (anschl. Plontemärt/ Frühlingsbasar)

◆ **9.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Gottesdienst in englischer Sprache**

◆ **11.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe;** f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei; SWA für Franz Beerens; für Ehel. Paul und Anna Ecken (St); für Antonie Ostermann (St); für Gundi und Ernst van Aaken (St); für Familie Wolters und Tante Maria (St); für Josef und Anna Klingen und deren Tochter Änne Goertz; für die in der 2. Märzhälfte Verstorb. der letzten 10 Jahre: *Erna Geßmann, Marianne Güttel, Zoi Petlou, Herbert Josef Busch, Johanna Päffgen, Rita Jödden, Margarethe Dohr, Johann Wetzels, Elisabeth Tummer, Anna Dahmen, Elisabeth Gertrud Mertens, Anna Christina van Dam, Walter Ingenstou, Helga Maria Grundmann, Franz Vanhinsbergh, Maria Knoblauch, Friedrich Kröckert, Gertrud Beckmanns, Helmut Hacks, Marlene Görtz, Agatha Weinlich, Magdalena Teeuwen, Brigitte Chorrosch, Gerhard Heinrich Bernhard Voß, Hedwig Anna Elisabeth Rieger, Bernd Michael Oletzky, Anna Christine Bongartz, Elisabeth Maria Müller, Hans Dieter Rüsges*

◇ **19.00 Uhr (St. Anton) Wortgottesdienst**

Freitag, 22. März

◆ **15.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe** mit anschl. Beichtgelegenheit; für Ehel. Heinrich und Louise Schroers (St)

Samstag, 23. März

◆ **17.00 Uhr (St. Georg) Hl. Messe** als Familienmesse mit Palmweihe; für Fam. Rösler (St); für Leb. u. Verst. d. St. Josef Brudersch. Vogelsrath 1821 e.V.; für Robert Bläser Lehnen; für Franz Stockheim; für Dr. Hans Georg Mühlenbruch; für die im März Verstorb. der letzten 10 Jahre aus St. Anton u. St. Georg: *Henriette Quenzel, Maria Johanna Hanen, Laura Cuscito, Berta Reuter, Josefine Küppers, Marianne Simon, Rosa Hoogen, Maria Tacken, Maria Theresia Pohl, Magdalena Schmitz, Maria Renate Boots, Gisela Briese, Hans Driehsen, Johann Wilhelm Bohnen, Gisela Fritz, Leonhard Pielen, Erwin Reiter, Johann Hilgers, Johannes Faulhaber, Anna Maria Stricker, Dr. Christine-Maria Beckers, Hedwig Faulhaber, Ingrid Reinders, Reiner Schlabbers, Johannes Wilhelm Schroers, Katharina Hauser, Jozef Bulczak, Franz Peter Lenzen, Gerda Anna Schuffels, Renate Hubertine Kopp, Arnold Horst Toerschen, Annemarie Katharina Dernbach, Walburga Maria Thimm, Johanna Hubertina Krauhausen, Helga Schöpges, Karin Knorr, Anna Gertrud Platzer, Friedel Wintgen, Anneliese Maria Lehnen, Johanna Gehrmann, Marianne Elisabeth Plücken*

Alle Kirchenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Seite 3

- **18.30 Uhr (St. Gertrud) Wortgottesdienst** mit Palmweihe; für Peter Rupp und Norbert Drass s.d. Chorgem. Amern-Dilkrath
- **18.30 Uhr (St. Jakobus) Wortgottesdienst** mit Palmweihe

Sonntag, 24. März
Palmsonntag
Kollekte für das Heilige Land

- **9.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Gottesdienst in englischer Sprache**
- **10.30 Uhr (St. Mariae Himmelfahrt) Wortgottesdienst** zu Palmsonntag mit Palmweihe - auch für Kinder
- **11.00 Uhr (St. Michael) Hl. Messe** als Familienmesse zu Palmsonntag mit Palmweihe; f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrei; für Heinrich Neußen (St)
- **19.00 Uhr (St. Anton) Wortgottesdienst;** Jahrged. für Martina Hauke; für die im März Verstorb. der letzten 10 Jahre aus St. Anton u. St. Georg (siehe gestern St. Georg)

Zu guter Letzt…

Kleine Schwalmtalbühne Spielsaison 2024

„Es ist alles nur ein Spiel“,
eine Komödie nach Peter van Bijllaardt
Eine rasante Komödie,
in der auf lustige Art
der Fernsehlandschaft
ein Spiegel vorgehalten wird
und die "Abgründe" des menschlichen
Charakters dargestellt werden.
In der diesjährigen Saison geben 6
(im Wort: sechs!) Darsteller
ihr Debüt im Erwachsenenstück der
Kleinen Schwalmtalbühne Amern.

Aufführungstermine 2024
im Pfarrzentrum „Die Brücke“

Freitag, 15.03.2024, 20:00 Uhr
Samstag, 16.03.2024, 20:00 Uhr
Freitag, 22.03.2024, 20:00 Uhr
Samstag, 23.03.2024, 20:00 Uhr

Der Kartenvorverkauf läuft bereits!
Der Kartenpreis beträgt 12 EUR
und die Karten sind wie immer
bei Familie Croonenberg
(Tel. 02163/20072) erhältlich.

Weitere Informationen gibt es unter
www.kleine-schwalmtalbuehne.de.

Alle Kirchenöffnungszeiten entnehmen Sie bitte der Seite 3

Taufen - Hochzeiten - Sterbefälle
Januar 2024

Taufen:

St. Gertrud: am 14.01. Lotte Genfeld

St. Georg: am 21.01. Mira Ibels,
Hannah Linda und Emily Klink,
Sophia Charlotte Frischer

St. Michael: am 21.01. Maylin Kate Cianci
am 28.01. Louis Mosmüller,
Leni Geilen u. Lilli Noe Hinrichs

Trauungen: - keine -

Sterbefälle

St. Michael: am 21.12. Karl Heinz Dohrenbusch, 82 Jahre
am 25.12. Christa Letting, 95 Jahre
am 10.01. Johanna Maria Nix, 98 Jahre
am 14.01. Schwester Hildegardis, 90 Jahre
am 17.01. Franz Josef Breker, 87 Jahre
am 20.01. Lothar Mondroch, 68 Jahre
am 23.01. Paul Kalt, 73 Jahre
am 28.01. Leo Wilhelm Mewißen, 91 Jahre
am 29.01. Engelbert Krönert, 96 Jahre.

St. M. Himmelfahrt: am 08.01. Karl Bors, 99 Jahre

St. Georg: am 23.01. Christa van Lieberger, 90 Jahre

St. Anton: am 21.01. Petra Viethen, 63 Jahre

Was mache ich, wenn...

… ich mein Kind taufen lassen möchte?
… ich heiraten möchte oder Grund habe, für eine langjährige Liebe zu danken
… ich eine/n liebe/n Angehörige/n verloren habe?

WIR SIND FÜR SIE DA!

TAUFEN

Ein Kind wird geboren, ein neues Leben beginnt. Wenn Sie möchten, dass der kleine Mensch nicht nur in die Geborgenheit einer Familie, sondern auch in die Gemeinschaft der Kirche hineinwachsen soll, dann helfen wir Ihnen gerne.
Zur Anmeldung für eine Taufe melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Niederstr. 31.
Wir brauchen dann die Geburtsurkunde Ihres Kindes, sowie eine Bescheinigung von mindestens einer/m Patin/en über ihre/seine Mitgliedschaft in der katholischen Kirche. Diese Patenbescheinigung erhalten die Paten in ihrem Wohnsitzpfarramt.
Im Pfarrbüro können Sie auch den Tauftermin vereinbaren. Taufen werden abwechselnd in allen Kirchen unserer Pfarrei gehalten. Für alle weiteren Vorschläge und Wünsche wird sich der taufende Geistliche mit Ihnen in Verbindung setzen.

TRAUUNGEN UND EHEJUBILÄEN

Wenn Sie in unserer Pfarrei heiraten oder ein Ehejubiläum feiern möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Sagen Sie uns Ihre Wünsche bezüglich Kirche, Datum und Uhrzeit und wir werden versuchen, sie nach unseren Möglichkeiten zu erfüllen. Wir stellen den Kontakt zu einem Priester oder Diakon für Sie her, mit dem Sie dann alles Weitere planen können. Sondergottesdienste außerhalb der offiziellen Messzeiten in St. Matthias sind möglich bei Trauungen, Goldhochzeiten, Diamanthochzeiten, Eisernen Hochzeiten oder Gnadenhochzeiten.

KRANKENSALBUNG

Angesichts des Todes oder einer schweren Krankheit möchten manche Menschen den Zuspruch Gottes erfahren. Dies kann der Priester im Sakrament der Krankensalbung zusprechen. Früher nannte man dies die „letzte Ölung“. Das ist heute anders. Man kann dieses Sakrament mehrmals im Leben empfangen, immer dann, wenn man sich körperlich oder seelisch sehr krank fühlt. Bitte rufen Sie auch dafür im Pfarrbüro an und vereinbaren Sie einen Termin. In dringenden Fällen, haben wir eine Notrufnummer für Sie: **0157 34 65 76 19**

BEGRÄBNISFEIERN

Wenn eine Angehörige/ein Angehöriger verstorben ist, stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Seite. Alles, was Sie in dieser Situation nicht alleine schaffen, schaffen wir gemeinsam. In der Regel nimmt zunächst der von Ihnen beauftragte Bestatter Kontakt mit der Friedhofsverwaltung (02163-945480) auf und klärt alle organisatorischen Dinge. Die/der Verantwortliche für die Beerdigung und den Gottesdienst wird sich dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wünsche und Gedanken bzgl. der Trauerfeier zu äußern. Wenn Sie können, schreiben Sie gerne auf, was Sie über den verstorbenen Menschen erwähnt haben möchten. Auch Lieder und Texte, die Ihnen am Herzen liegen, können sie vorschlagen. Sie sind nicht allein, wir helfen Ihnen.

Ansprechpartner*innen

Pfarradministrator
Johannes Quadflieg Tel: 02163-94540
Email: pastoralbuero@kkg-schwalmtal.de

Kantor Stefan Lenders Tel. 02163 571782
Email: stefanlenders@gmx.de

Diakon i.R. Karl Aymanns Tel: 02163 3403820
Email: karl-aymanns@freenet.de

Diakon i.R. Franz-Josef Cohnen Tel: 02163 2186
Email: franz-josef.cohnen@gmx.de

Diakon Norbert Rosendahl Tel: 02163 20064
Email: rosendahl.n@gmx.de

Pastoralreferentin
Ursula Hüsgens Tel: 01515 2156054
Email: ursula.huesgens@kkg-schwalmtal.de

Gemeindereferentin
Felicitas van Kimmenade Tel: 02163 945440
Email: felicitas.vankimmenade@unitybox.de

Schulseelsorgerin/Gemeindereferentin/ Präventionsbeauftragte
Monika Sartingen-Ludwigs Tel: 0177 9172176
Email: sartingen-ludwigs@online.de

Ansprechpartner aus den Gemeinden:

St. Anton/St. Georg:
Ulrich Theven 02163 1770
Klaus Schroers 02163 10358
Liesel Lotzemer-Jentges 02163 1505
Helmut Tacken 02163 8892811

St. Gertrud:
Adele Schuren Tel: 02163 2233
Franz-Josef Cohnen Tel: 02163 2186

St. Jakobus:
Korinna Kosa Tel: 02163 578237
Willi Birker Tel: 02163 47817

St. Mariae Himmelfahrt:
Rita Deutschmann Tel: 02163 47699
Ela und Franz Kursawa Tel: 02163 4484
Simone Rosendahl Tel: 0162 9450120

Notfalltelefon für Krankensalbung:
0157 34 65 76 19
Telefonseelsorge: 0800 1110222

Pastoralbüro St. Matthias
Kontakt: Gabi Lika, Astrid Höpfner
Niederstr. 31, 41366 Schwalmtal-Waldniel
Tel: 02163-94540 Fax: 02163 945494
Email: pastoralbuero@kkg-schwalmtal.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 12.00 Uhr
Mittwochs geschlossen, Dienstags 15.00 - 17.00 Uhr

Ansprechpartner*innen

Verwaltung: Finanzen - Liegenschaften - Personal
Kontakt: Monika Paschmanns
Niederstr. 31, 41366 Schwalmtal-Waldniel
Tel: 02163 945470 Fax: 02163 945494
Email: monika.paschmanns@kkg-schwalmtal.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Friedhofsverwaltung
St. Michael - St. Jakobus - St. Georg
Kontakt: Aga Romieh
Niederstr. 31, 41366 Schwalmtal-Waldniel
Tel: 02163 945480 oder: 0178 9831052
Fax: 02163 945494
Email: friedhoefe@kkg-schwalmtal.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Verwaltung Grabeskirche St. Anton
Kontakt: Dr. Hans-Georg Rohbeck
„Die Brücke“ Amern, 41366 Schwalmtal
Tel: 02163 9787744
Email: hans-georg.rohbeck@kkg-schwalmtal.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Seelsorge Grabeskirche St. Anton
Kontakt: Ursula Hüsgens
„Die Brücke“ Amern, 41366 Schwalmtal
Tel: 01515 2156054
Email: ursula.huesgens@kkg-schwalmtal.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Past.referent i.R. Franz Kursawa Tel: 02163 4484

Bethanien Kindertagesstätten
St. Gertrudis, Dilkrath Tel: 02163 4902570
St. Michael, Waldniel Tel: 02163 4902510
Familienzentrum Kaiserpark Tel: 02163 4902540

Aufsuchende Jugendarbeit
Joachim Hambücher Tel: 31438 o. 0173 9878802

Jugendzentrum Amern „Chilly“
Astrid Kròl Tel: 01575 0260500

Christian Rosendahl - Betreuung von Flüchtlingen u. Asylbewerbern Tel.: 0172 7284663

Pfarrheim St. Gertrud, Dilkrath
Marion Nelißen Tel: 02163 10670

Pfarrzentrum „Die Brücke“, Amern
Marion Nelißen für Besichtigungen Tel: 02163 10670
Roswitha Kryn für Anfragen/Reservierung Tel: 45762

Jugendheim Hehler
Stefan Netzer Tel: 02163 8881022

Pfarrheim Lüttelforst
Annette Widdau Tel: 02163 8997404

Pfarrzentrum St. Michael, Waldniel
Roswitha Kryn 45762 o. Tel: 0172 4529993

Altenheim St. Michael Tel: 02163 470500

Caritas Pflegestation Tel: 02163 945711

Evangelische Gemeinde

Pastor Arne Thummes Tel: 02163 4486
Pastor Horst-Ulrich Müller Tel: 02163 579926

Nächster Pfarrbrief: 24.3.24 - 28.4.24 - 5 Wochen - Redaktionsschluss: 10.3.24